

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der linke Flügel der 2. Armee, das verstärkte IV. Korps<sup>1)</sup>, hatte an seine frühere selbständige Aufgabe, die Eroberung der Beckenlandschaften am oberen Isonzo und des dazwischen liegenden Krnmassivs, bei Beginn der allgemeinen Offensive nun zum dritten Male heranzugehen. Ihm fiel auch der Schutz der am mittleren und unteren Isonzo kämpfenden Hauptkraft gegen etwa im Bereiche der Kärntner Sperren bereitgestellte oder mit der Bahn gegen Tolmein herangeführte gegnerische Kräfte zu.

Die Armeemitte, die aus dem zwischen Doblar und Anikova auf dem rechten Ufer des Isonzo frisch eingeschobenen VIII. Korps und dem südlich davon eingesetzten II. Korps bestand, hatte mit jenem zunächst den Flußübergang zwischen Auzza und Canale zu erkämpfen und sich der Höhen, die den westlichen Steilrand der Hochfläche von Bainsizza bildeten, zu bemächtigen. Das II. Korps war beauftragt, gleichzeitig aus dem engen Brückenkopf von Plava vorzustoßen und vor allem die den ganzen Talbogen beherrschende Höhe Kuk  $\triangle$  611 zu nehmen. Dies deshalb, um in der Folge, durch das mittlerweile auf der Hochfläche von Bainsizza Fuß fassende VIII. Korps links gesichert, in südöstlicher Richtung über den Mt. Santo und Mt. S. Gabriele hinweg in die Flanke und den Rücken des Görzer Abschnittes vorzustoßen.

Der rechte Armeeflügel, welcher aus der 4. ID., dem verstärkten VI. Korps und den in diesem Raume bereitgehaltenen Armeereserven bestand, sollte vorerst die Erkundung und artilleristische Vorbereitung für den Hauptstoß auf Görz durchführen; erst bis die Armeemitte bei Plava und die 3. Armee auf der Karsthochfläche vorwärts gekommen waren, sollte zu einer noch zu bestimmenden Frist der Durchbruch im Abschnitte Mt. Sabotino—Podgora beginnen.

Bei der 3. Armee hatten die auf ihrem Nordflügel westlich vom Isonzo zurückgehaltenen Kräfte gleichzeitig mit dem Beginn des Angriffes auf Görz den Fluß zunächst der Wippachmündung zu überschreiten und die linke Flanke der auf dem Karst vordringenden Hauptkräfte zu schützen.

Diese Hauptkräfte standen vor dem Beginn des Angriffes eng zusammengeschlossen am Karstrand von Peteano bis zur Küste bei Monfalcone. Ihr linkes Flügelkorps, das verstärkte XIV., hatte den Mt. S. Michele zu nehmen; auf dem rechten Flügel sollte das verstärkte VII. Korps durch einen umfassenden Angriff von Süden her den Höhen-

<sup>1)</sup> Es bestand aus der 7., 8., 33. und der Bersaglieridivision, der Brigade Aosta und den brigadestarken Alpingruppen A und B, zusammen 77 Bataillone (C a d o r n a, La guerra, I, 152).